

Fürerst nur bar!

[26753]

A cond. = Bestellungen auf die in wenigen Tagen bei uns erscheinende sensationelle Neuigkeit:

Zur Beleuchtung
des
Stoedcker-Mythus.
Ein freies Wort

von
Dr. theol. M. Schwalb,
Prediger zu St. Martini in Bremen.

Wort:
„Lassen Sie sich nur nicht zu dem Irrtum verführen, daß man irgend etwas glauben muß, weil es öffentlich gesagt und tausendmal gedruckt wird.
Die Frösche quaken auch sehr laut, und haben doch eigentlich gar nichts Geistreiches zu sagen.“
(Stoedcker, „Christlich-Social“, S. 52.)

Ca. 3½ Bogen 8°. Preis 1 M. ord.
— Bei Vorausbestellung —
= bar 70 % u. Freiemplare 7/6, =
in Rechnung mit 25%.

Können infolge der massenhaft einlaufenden Bar-Partiebestellungen bei der ersten Versendung nicht berücksichtigt werden.

Handlungen, welche Absatz für sensationelle Broschüren haben und denen daher daran gelegen ist, Schwalb, „Stoedcker-Mythus“ sofort nach Erscheinen zu besitzen, bitten wir direkt per Post bar zu bestellen.

Die Wirkung von Dr. Schwalbs „Stoedcker-Mythus“ wird eine gewaltige sein, denn diese Schrift giebt uns nicht nur ein Bild von des Herrn Hofprediger Stoedckers Wirken und Wesen, sie zeigt uns auch den Verfasser selbst in ganzer Figur: wir glauben nicht geschriebenes Wort zu lesen, wir glauben mit eigenen Ohren den großen Redner zu vernehmen, die Macht seiner Rede reißt uns hin, seine Sachlichkeit aber und sein gründliches Wissen überzeugen uns.

Über Dr. Schwalbs Persönlichkeit schreibt die „Kölnische Zeitung“ am 19. Mai 1885 in ihrem Schwalbs „Kritik der revidierten Lutherbibel“ gewidmeten Leitartikel:

„Die seltenen Gaben dieses Theologen, seine umfassende Gelehrsamkeit, namentlich seine ungewöhnliche Kenntnis der alttestamentlichen Sprache und Gebräuche, sein kritischer Scharfblick, seine geniale Auffassung, sein frommes Gemüt, sein weiter Horizont, namentlich aber sein unerschütterlicher, unbeugsamer, unbestechlicher Wahrheitsinn fanden eine ungewöhnlich warme Würdigung in einem Schriftchen, das Beachtung verdient und betitelt ist: »Ein freisinniger Kanzelredner.« Alle diese Eigenschaften dürften Schwalb besonders geeignet zu einem Superrevisor machen.“

Und wir fügen hinzu: Alle diese Eigenschaften Schwalbs dürften gerade seiner „Beleuchtung des Stoedcker-Mythus“ einen Nachdruck verleihen, der dieser Schrift das Interesse der gebildeten Welt sichert.

Berlin W., Marktgrafenstr. 60,
Ende Mai 1885.

Walthers & Apolant.

[26754] Anfang Juni erscheint;

Ischl

und seine Umgebungen.

Unter gleichzeitiger Berücksichtigung
Gmundens,
sowie des gesammten
Salzkammergutes.

Siebente Aufl. Mit 1 Ansicht, 1 Karte und
2 Plänen.

Preis brosch. 2 M. ord.

Der Curort Gmunden
und seine Umgebungen.

Ein Führer

für Curgäste und Touristen.

Mit 1 Ansicht und Plan von Gmunden.

Preis brosch. 1 M. ord.

Bei Bedarf bitte gef. zu verlangen.

Gmunden, den 20. Mai 1885.

Emil Münhardt.

[26755] Das

— **Reichs-Kursbuch.** —
Sommerfahrpläne 1885

wird rechtzeitig zum 1. Juni ausgegeben.
Rechtzeitige Aufgabe Ihres Bedarfes im
beiderseitigen Interesse wünschenswert.
Berlin, Mai 1885.

Julius Springer.

Ein reich illustriertes Prachtwerk
für das Volk!

[26756]

— Nur 60 Pfennig pro Lieferung. —

P. P.

Wir erlauben uns, ein in der nächsten Zeit in unserem Verlage erscheinendes höchst zeitgemäßes, reich illustriertes Lieferungsmerk:

A f g h a n i s t a n

und seine

Nachbarländer.

Der Schauplatz des russisch-englischen Konflikts in Asien.

Nach den neuesten Quellen geschildert

von

Dr. Hermann Rosloschny.

Ihrer besondern Beachtung zu empfehlen, da dasselbe augenblicklich in den weitesten Kreisen einem regen Interesse begegnen dürfte. Die äußere Ausstattung des Werkes wird allen Anforderungen genügen, während andererseits der Name des Verfassers, dessen bekanntes Werk über das asiatische Rußland ihn als einen berufenen Schilderer dieser Länder erscheinen läßt, für eine gründliche und zugleich fesselnde Darstellung bürgt. Das in Erwartung des früher oder später unvermeidlichen Zusammenstoßes zwischen Rußland und England seit langer Zeit sorg-

fältig vorbereitete Werk wird in rascher Folge erscheinen.

Lieferungsbedingungen.

Rosloschnys „Afghanistan“ erscheint in ca. 25 Lieferungen à 2 Bogen zum Preise von nur 60 % pro Lieferung. Wir geben

Lieferung I. mit 50% à cond.

Lieferung II. mit 25% à cond.

Lieferung II. u. folg. mit 60 % ord.,
40 % netto bar und 7/6.

— Firmen, welche gesonnen sind, größere Manipulationen vorzunehmen, ersuchen wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Indem wir Sie ersuchen, uns Ihren Bedarf an ersten Lieferungen möglichst bald mitzuteilen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Mai 1885.

Greifner & Schramm.

[26757] In einigen Tagen kommt zur Ver-

Karte

des

Westlichen Theiles der Südsee
zur Veranschaulichung
des unter Verwaltung der Neu-Guinea-
Compagnie gestellten

Deutschen Schutzgebietes,

nebst Specialkarten der wichtigsten
Häfen des

Kaiser Wilhelms-Landes und des
Bismarck-Archipels.

Im Auftrage des Auswärtigen Amtes
bearbeitet und gezeichnet

von

L. Friederichsen.

1885. 1 : 3 000 000. Größe 83 × 57 Cm.
Preis 2 M. 40 %. Nur bar mit 33 ⅓ %.

Vorstehende Karte, die wir nicht zu verwechseln bitten mit der früher von uns angekündigten „Karte der Inseln des westlichen Großen Ozeans“, Preis 2 M., welche als durch die Ereignisse überholt, gar nicht zur Ausgabe gelangte, ist auf Basis der neuesten deutschen und englischen Admiraltätskarten unter Berücksichtigung der gesamten Litteratur, sowie privater Mitteilungen bearbeitet. Wir sind in der angenehmen Lage, dem verehrlichen Sortimentbuchhandel hierdurch die fünfte der von uns im Auftrage des Auswärtigen Amtes für die Weißbücher angefertigten Kolonienkarten ankündigen zu können. Es wird ohne Zweifel dauernde Nachfrage nach dieser offiziellen Karte sein.

Wir benutzen diese Gelegenheit, um wiederholt auf die bisher erschienenen 4 afrikanischen Kolonienkarten, speciell aber auf unsere Karte von Central-Afrika aufmerksam zu machen. Vom Tage des Erscheinens an bis heute wurden von dieser Karte inklusive der von dem Auswärtigen Amte und der von dem Präsidium des Reichstages noch kurz vor Schluß der Reichstags-session telegraphisch beordneten 1400 Exemplare im ganzen 6000 Exemplare abgesetzt.

Hamburg, 22. Mai 1885.

L. Friederichsen & Co.